



Pfalz -

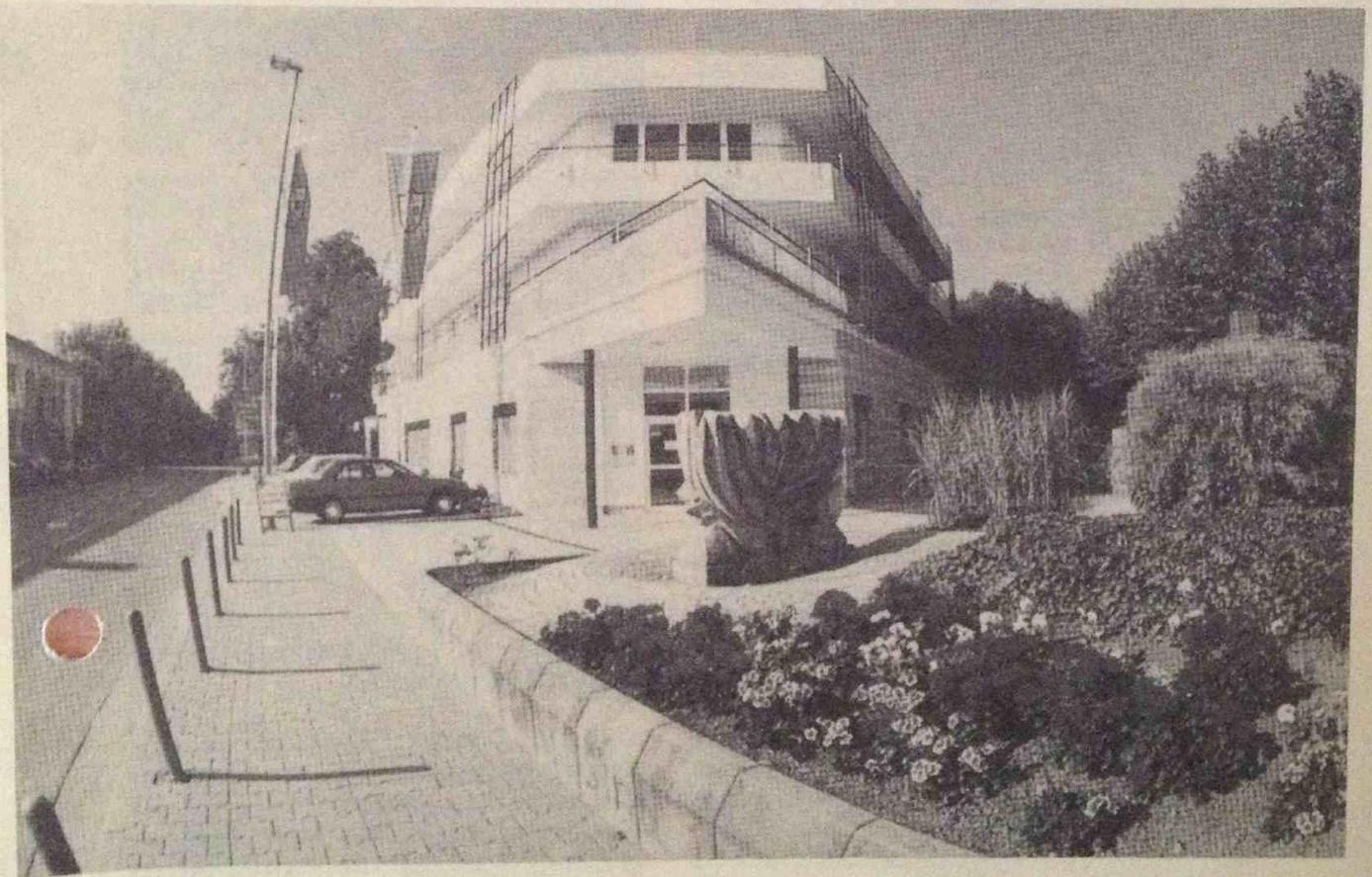


3/95

Aktuell

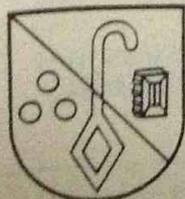
INFORMATIONSBLATT

für die Mitglieder der VG -Pfalz- im DSKV e.V.



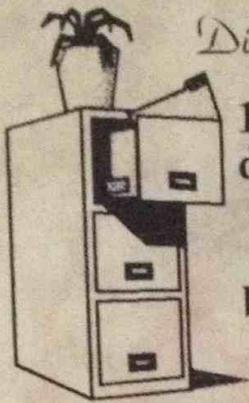
*** Gemeindehaus * 67141 Neuhofen ***

NEUHOFEN



1. Skatclub Neuhofen





Dietmar Spiegel

1. Vorsitzender
der VG -Pfalz -

berichtet:

Neuigkeiten beim DSkv

Beim Round-Table-Gespräch am 7.4. 1995 in Bad Dürkheim wurden verschiedene Themen angesprochen, die von allgemeinem Interesse sein dürften. So u. a.:

Skfr. Skutta gab die Information, daß beim Deutschen Städte-Pokal ab sofort nach jeder Serie ein 13. Spieler als Auswechselspieler eingesetzt werden dürfe. Er begründete diese Maßnahme mit der Feststellung, Skat sei Sport und im Sport seien Auswechselungen üblich. Skfr. Rehmke wandte sich gegen die Zulassung "zusammengekaufter" Städtemannschaften. Hier müsse zu einer zufriedenstellenden Regelung gefunden werden. Dieser Meinung schlossen sich weitere Tagungsteilnehmer an.

Skfr. von Fintel bat die Repräsentanten der Landesverbände, auch 1996 noch einmal Vorauszahlungen auf die Beiträge zu leisten. Schon 1997 könnten ohne Befürchtung des Abrutschens in rote Zahlen die ersten vier Monate durch den Verband vorfinanziert werden. Der finanzielle Gesundheitsprozeß sei nachvollziehbar.

Skfr. Luczak stellte als Denkmodell die zeitliche Verlegung der DMM in den Mai und der DEM in den Oktober in den Raum. Skfr. Jahnke plädierte unter Beibehaltung der von Sfr. Luczak genannten Monate für einen Austausch der Meisterschaften. Beide Denkanstöße sollen beim anstehenden

Verbandstag behandelt werden.

Skfr. Reuter schlug vor, aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Landesverbände im kommenden Jahr eine bundesweite Turnierkette mit namhaften Sponsoren zu veranstalten und den Reinerlös daraus einer gemeinnützigen Einrichtung zuzuführen. Da die Medien ein solches Unterfangen begleiten würden, biete sich zugleich die große Möglichkeit intensiver Öffentlichkeitsarbeit.

Skfr. Jahnke berichtete, daß die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, deren ständiger Schirmherr der Bundespräsident sei, mit dem Deutschen Skatverband Skatturniere in der Art einer deutschen Meisterschaft von der Basis bis zur Endrunde durchführen möchte. Eine solche Kooperation bedeute Image-Gewinn für den DSkv. Die Werbung werde von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger initiiert, die auch die Endrunde begleite. Seitens des DSkv könnten als Gegenleistung bei den Vor-Zwischenrunden und bei der Endrunde "Spenden-Schiffe" aufgestellt sowie die eingespielten Verlustspielgelder gespendet werden. Wenn in diesem Kreis Zustimmung zu einem solchen Unterfangen erfolge, würde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ein Konzept erarbeitet. Das Vorhaben wurde mit großer Stimmenmehrheit befürwortet.

Skfr. H. Schmidt berichtete, daß die Sammlung skatgerichtlicher Entscheidungen unter Berücksichtigung der Kongreßbeschlüsse von 1994 zur Skatordnung druckreif abgeschlossen sei und bald bezogen werden könne.

Ergänzend dazu Auszüge aus dem Protokoll der Präsidiumssitzung des LV Südwest vom 6.5.95:

Beim nächsten Skatkongreß wird vom DSkv eine überarbeitete Neuordnung



der Landesverbände vorgelegt werden, wonach dann nur noch 5 oder 6 Landesverbände bestehen werden. Auf dem Verbandstag wird dies erarbeitet und beschlossen.

Nach Aussage des DSKV-Vorstandes wird in nächster Zeit die Gemeinnützigkeit kommen. Es geschieht in dieser Richtung viel Positives.

Der LV-Südwest hat 2195 gemeldete Mitglieder.

Es wurde angeregt den Herbert-Böhm-Pokal aufzuteilen in 2 Tagen mit Pokal-Charakter. Es ist geplant, daß am 1. Tag alle Mannschaften spielen und am 2. Tag nur die 16 besten Mannschaften starten zu lassen. Für 1996 ist der 27.4. geplant und der 2. Spieltag im Juni 1996.

Mit Schreiben vom 15.4.95 teilt Heinz Jahnke den Landesverbänden bezüglich vorläufiger Quoten 95/96 u.a. mit:

Bezüglich der Juniorenmannschaften können die LV BB und SW nur mit äußersten Bedenken berücksichtigt werden. Es sollten zukünftig mindestens 50% der Sollquote erreicht werden.

Die Juniorenmannschaften des LV SW (Landesverband Südwest) wird z.Zt. von der VG-Pfalz gestellt, d.h., wir müssen mehr Junioren in unseren Reihen haben und melden, um auch künftig 1 Juniorenmannschaft stellen zu dürfen.



Monika Rossbach
Damenwartin
der
VG -Pfalz-
berichtet:

Skfr. Ursel Diedrich hat mich angerufen und mir mitgeteilt, daß sie mit 3 anderen Damen zum Bayerischen Damenpokal nach Wenig-Höchsbach gefahren ist und dort die VG -Pfalz-

gut vertreten hat.

Am 2.7.95 fuhren Monika Ptaszyk, Ursula Diedrich, Rosi Paus und Gerda Nold zum Bayrischen Damenpokal in Wenig-Höchsbach. Die Damenwartin Siegfried van Elsbergen begrüßte die anwesenden Damen und wünschte allen Teilnehmern ein "GUT-BLATT" Bei 68 Teilnehmerinnen konnten sich die 4 Damen aus der VG-Pfalz gut plazieren.

In der Einzelwertung wurde

1. Ursel Diedrich mit 4373 Punkten. Gerda Nold konnte den 4. Platz und Rosi Paus den 19. Platz belegen.

In der Mannschaftswertung nahmen die o.g. 4 Damen wiederum den 1. Platz mit nach Hause.

Es ist immer wieder schön, wenn die Damen Zeit finden auch an anderen Damen-Pokal-Meisterschaften teilzunehmen und natürlich zu siegen. Von hier aus nochmals herzlichen Glückwunsch.



Achtung !!!!!

Bitte die Termine für Preisskate und Jahresturniere 1996 bis

15.11.1995

dem 2. Vors. Hans Simon melden. Insbesondere für die Turniere Jan.-März 96. Die Jahresturniere werden ja bei der Mitgliederversammlung mit den Vereinen festgelegt. Bitte auch den Austragungsort der Jahresturniere angeben.

Der Pressewart

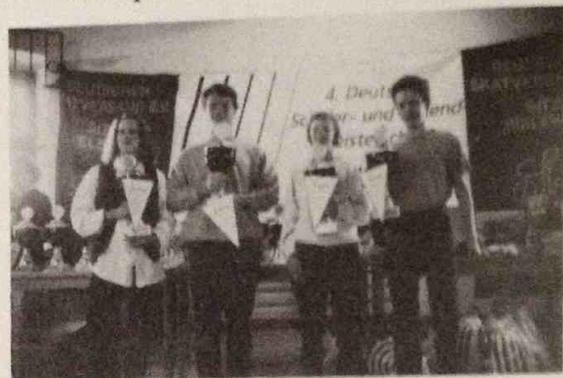
Skat ist Sport



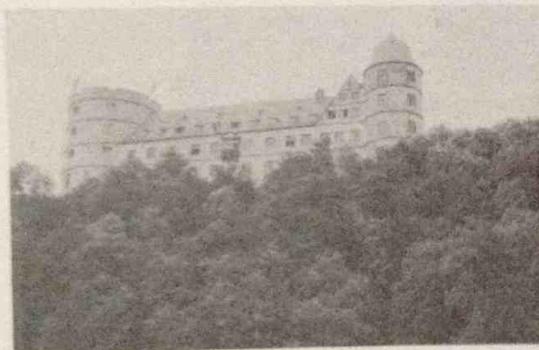
Liebe Skatfreunde/innen, liebe Jugendliche,
wie ihr aus meinem letzten Bericht entnehmen konntet, haben wir dieses Jahr bei den Deutschen Meisterschaften 3 Einzeltitel mit nach Hause genommen. Aus diesem Grund durften die Meisterschaftsteilnehmer, wie letztes Jahr, an einem Erlebnistag teilnehmen. Dafür suchte ich den 2.9.95 aus. Wir fuhren an diesem Tag mit dem Zug in den Europapark nach Rust. Wir verbrachten dort einen schönen und erlebnisreichen Tag, sogar das Wetter spielte mit und es blieb trocken.
Am 29.9.95 gehen wir dann nach Mannheim und machen einen Besuch in den Studios des Rhein-Neckar-FS. Anschließend sind wir als Zuschauer in der Sendung. Also Skatfreunde, am 29.9.95, 18.00 Uhr, RNF-Life bei RTL einschalten, die Skatjugend ist zu Besuch. Anschließend noch ein paar Bilder von der Deutschen Meisterschaft.



Konzentration u. Geschicklichkeit
beim Spiel ohne Grenzen (Platz 14)



Die Deutschen Meister 1995
v.l. Sybille Evers, Rene Tavernier,
Manuela Dittrich u. Ralf Hess

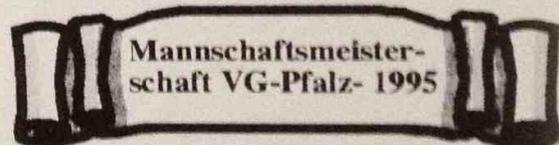


Die Wewelsburg: Ort des Geschehens



DSkV-Jugendleiterin Edith Treiber
bei den letzten Vorbereitungen

Euer Jugendwart



Am 25.6.95 wurden in Weilerbach die Mannschaftsmeisterschaften der VG -Pfalz- ausgetragen. Es nahmen 43 Mannschaften daran teil. Leider mußte eine Mannschaft aus Edigheim, wegen Krankheit eines Spielers, nach der ersten Serie aufgeben.

Die anderen 42 Mannschaften ermittelten in einem fairen Wettkampf den Pfalzmeister 1995 und die weiteren 14 Teilnehmer für die MM-Südwest am 28. und 29.10.95.

Die Vorstandschaft der VG gratuliert dem Meister "SG Goldfinger I" und den weiteren Plazierten zu ihrem Erfolg und wünscht den Mannschaften "GUT BLATT" und viel Erfolg bei der LV-Südwest MM.

Ein besonderes Lob geht an die Mitglieder des SC Weilerbach, die Ver-



treter des örtlichen Musikvereins und die Offiziellen der Gemeinde, die für einen würdigen Rahmen der Veranstaltung gesorgt haben.

Auch in Zukunft viel Spaß am Skatspiel und GUT BLATT wünscht Euer

Elmar Kolb

ERGEBNISSE:

1. SG Goldfinger I 18 396 Punkte
Trnkoy-Büchs-Breitschädel-Podkowik
2. SC Kandel I 18 137 Punkte
Eich-Lauer-Müller-Weisenburger
3. SC Frankenthal I 17 382 Punkte
Leubner-Scherr H.A.-Witzl-Theobald
4. SC Lords Landau 17 264 Punkte
Ermentraut-Faßbender-Stirius-Müller
5. SC Frankenthal III 16 899 Punkte
Deutsch-Dockendorf-Maydt-Wiebke
6. SC Miese 7 KL IV 16 771 Punkte
Ronneberger-Scheen-Westenburger-Etscheid
7. SC Kandel II 16 618 Punkte
Arbitter-Divora-Strobel-Werling
8. SF Pfälz.Buben LU 16 502 Punkte
Hoffmann-Henninger-Provo-Hess
9. SC Miese 7 KL I 16 253 Punkte
Jung-Widmaier-Stumpf-Schorr
10. SC-Weisenh./Frhm. 16 091 Punkte
Gass-Schuster-Koch-Rudolf
11. SC OuverLimb. I 16 009 Punkte
Novak-Schmitt-Göhlich-Dircks
12. SC Konken 15 876 Punkte
Raddatz-Jung-Leitz-Lencioni
13. SG Goldfinger II 15 772 Punkte
Roos-Oswald-Leidal-Kröhle
14. SC Karo 7 KL III 15 335 Punkte
Brunck-Weimer-Grzonka-Blandfort
15. SC Bad Dürk. I 15 276 Punkte
Gröschel-Kraus-Neuner-Faber

20 Jahre SC Neuhofen

Der 1. Skatclub stellt sich vor:

Die ersten Ideen zur Gründung gehen auf den Frühsommer 1974 zurück, als Siegfried Hesse am Badeweiher in Neuhofen über seine "innersten Sehnsüchte" nachdachte.

In der Gaststätte

"Zum Goldenen Stern

in Neuhofen, wo Werner Weiss die Wirtschaft führte, fand man ein Vereinslokal, das die richtige Atmosphäre bot.

Am 3. Januar 1975 war es dann soweit. Zehn Gründungsmitglieder hoben den 1. SC Neuhofen aus der Taufe. Zum 1. Vorsitzenden wurde Franz Geimer gewählt.

Am 23. August 1975 fand im Volkshaus Neuhofen mit 167 Teilnehmern das Gründungsturnier statt, für das Bürgermeister Sturm die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Am Ende des Jahres 1975 war der Verein von 10 Gründungsmitgliedern auf 22 Mitglieder angewachsen.

Im Laufe der Zeit gründeten Neuhofener Mitglieder die Skatclubs in Schifferstadt und Limburgerhof.

Im Mai 1976 feierte der 1. Skatclub mit großem Improvisationstalent und unter freiem Himmel das erste Rehbachfest in Neuhofen und wurde so zum Initiator des heute unter Schirmherrschaft der Gemeinde stehenden "Festes am Rehbachwanderweg", einer zur Tradition gewordenen Veranstaltung.

Die erfolgreiche Vereinsführung vergangener Jahre durch den 1. Vors. Fr. Geimer, wurde im Januar 1988 in neue Hände gelegt. Die Verantwortung wurde übertragen an Peter Nicolaisen als 1. Vors. Aus beruflichen Gründen mußte er aber sein Amt 1994 abgeben. Zum neuen 1. Vors. wurde Bruno Darstein gewählt. Die Vorstandschaft

TENERIFFA

30. 11 bis 14. 12. 1995

2 Wochen Halbpension
und Flug pro Person
im Appartement
incl. Transfer
***Hotel
ab Frankfurt

DM 1.590,-



REISE

1995



Abflug vom
Flughafen
Ihrer Wahl:
Hamburg
Bremen
München
Stuttgart
Düsseldorf
Berlin
Frankfurt



Information und Anmeldung:

Tilly und Erich Will
Parkstraße 2
63457 Hanau
Telefon 0 61 81 / 5 18 43
Telefax 0 61 81 / 57 31 96

Skat- und Rommé-Club
Die Rochusbuben
Hanau-Großauheim

Weihnachten auf der Insel des ewigen Frühling



vom 07. 12. 1995 bis 28. 12. 1995

DM 2090,-

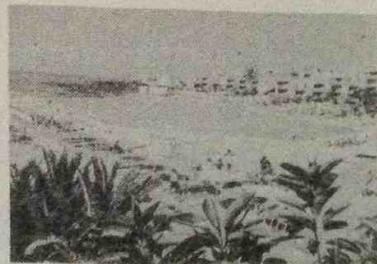
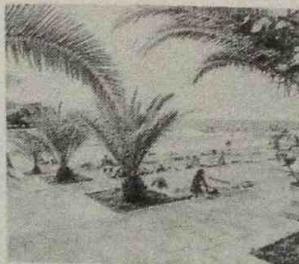
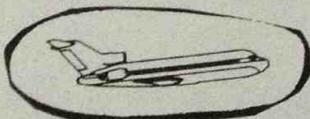
incl. Gala-Weihnachts-Menü

Unterbringung in schönen Ferienwohnungen

TEN  BEL

***Hotelpark

TENERIFFA



Alborada



Information und Anmeldung:

Tilly und Erich Will
Parkstraße 2
63457 Hanau
Telefon 0 61 81 / 5 18 43
Telefax 0 61 81 / 57 31 96

Skat- und Rommé-Club
Die Rochusbuben
Hanau-Großauheim



*Die Rochusbuben
Hanau-Großauheim*

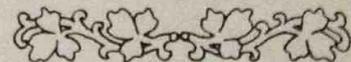
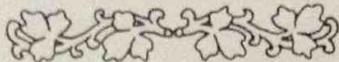
vom

01. 03. bis 17. 03. 1996

oder

01. 03. bis 24. 03. 1996

mit rail + fly nach Argentinien



Reisetermin: 01. 03. 1996

Rückflug: 16. 03. 1996

**Leistung: rail + fly
14 Tage Ü. + F. im DZ
Transfer**

**Preis: DM 2.630,—
mit HP DM 2.855,—**

Reisetermin: 01. 03. 1996

Rückflug: 23. 03. 1996

**Leistung: rail + fly
21 Tage Ü. + F. im DZ
Transfer**

**Preis: DM 2.945,—
mit HP DM 3.325,—**



Südwest - Pokal

Zum 25-jährigen Jubiläum trafen sich am 11.6.95 in der Friedr.-Ebert-Halle ca. 280 Teilnehmer, um im friedlichen Wettstreit den Sieg um den Südwest-Pokal zu erspielen.

Im Mannschaftswettbewerb konnten sich die Pfälz.-Buben mit 9365 Pkt. durchsetzen mit J.Paus, A. Hoffmann, R.Harhämper, Th. Hess. Zweiter wurde die Mannschaft von Alle Assé Sandhofen.

Beste Dame wurde Fr. Gerda Nold mit 2760 Pkt. aus Frankreich vor Fr. Iris Fesster aus Baden-Baden mit 2411 Pkt. und Hannelore Schardt aus Limburg mit 2410 Pkt.

Bei den Jugendlichen siegte Ralf Hess von den Pfälzer Buben mit 2043 Pkt. Da nur 2 Jugendliche gemeldet hatten, bekamen beide einen Preis.

Tagessieger bei den Herrn wurde Heinz Knerr aus Saarbrücken mit 3770 Pkt., der außer dem Südwest-Pokal noch 1500.-DM mitnehmen konnte. Zweiter wurde Harry Pentz aus Edingen-Neckarhausen mit 3043 Pkt.(1000.-DM) und den 3. Platz belegte Rolf Harhämper (Vorjahressieger) mit 3017 Pkt.(500.-DM).

Auch die nachfolgenden Preise(u.a.2 Fahrräder) konnten sich durchaus sehen lassen. Ansonsten nahm das Turnier einen guten Verlauf, weshalb ich mich bei allen Helfern und Sponsoren auf diesem Weg recht herzlich bedanken darf. Ebenfalls darf ich mich bei allen Teilnehmern bedanken und hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Wir haben ab sofort wieder unseren Clubabend -Dienstags, 20.00 Uhr, im Gasthaus " Stengelhof" Fuggerstr. 1 LU - Gartenstadt

Mit skatsportlichem Gruß
H.-J. Leidal, 1. Vors.
Skatgemeinschaft Goldfinger

Stadtmeisterschaft Ludwigshafen

Die Stadtmeisterschaft Ludwigshafen wurde 1995 vom SC "Asse" Oggersheim am 26.8.95 im Haus der Jugend in Ludwigshafen ausgerichtet.

Die 1. Vors., Anneliese Knabenschuh, freute sich, daß wieder eine stattliche Anzahl an Frauen dabei waren und Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schulte eröffnete pünktlich das Turnier. Die Prominentenrunde wurde von dem ehem.SPD-Bundestagsmitglied Manfred Reimann, dem CDU-Stadtratsmitglied Manfred Schwarz, IG Chemie-Geschäftsführer Ulrich Küppers und GAG-Vorsitzender Dr. Knut Weber gestellt, die sich der Faszination eines guten Blattes außer Konkurrenz hingaben.

Im Feld der 132 Meisterschaftsteilnehmer (113 Damen und Herren-13 Jugendliche u.6 Prominente) hatte sich nach 2 Serien, a 48 Spiele, der Ludwigshafener Herbert Breisch mit 3164 Punkten den 1. Platz erspielt, vor Gerd Leubner, Frankenthal, mit 3082 Punkten und Robert Opp, Ludwigshafen, mit 3036 Punkten.

Beste Dame war Ulla Kirsch aus Schriesheim mit 2386 Punkten.

Schüler: Manuela Dittrich, 1686 Pkt.

Jugend: Nadine Wojciechowski 2352 Pkt.

Junior: Christian Hover 2275 Pkt.

Der Pokal in der Mannschaftswertung ging an den Skatclub Frankenthal mit 10 206 P.

Leubner - Schulz - Behrendt - Dockendorf Alle Sieger, pro Tisch ein Preis, konnten schöne Geld-und Sachpreise in Empfang nehmen.

Der Vorstand

10 Jahre SC - "Schelle As" Mutterstadt

Zum 8. Mal veranstaltete der Skatclub Schelle As Mutterstadt sein traditionelles Kerwe-Skattturnier. Es handelte sich diesmal um ein Jubiläumsturnier - 10 Jahre Skatclub Schelle As.

Bei einer Teilnehmerzahl von 96 Personen, hiervon 12 Damen, 2 Jugendliche und 82 Herren, war das Turnier sehr gut besucht. Bei Preisen von DM 600.--, DM 400.-- und DM 200.-- sowie vielen schönen Sachpreisen, lohnte es sich zu kämpfen.

Bei sehr schöner u. guter Atmosphäre wurden 2 Listen mit je 48 Spielen gespielt. Das Schiedsgericht wurde nur zweimal kurz in Anspruch genommen.

Nach ca. 4 1/2 Std. standen dann die Ergebnisse fest. Eine Dame hat alles abgeräumt, was für sie möglich war und zwar den Damenpreis und den 1. Turnierspreis.



- 1. Platz: Monika Ptaszky, Ludwigshafen
3256 Punkte
- 2. Platz: Skfr. Rampak, Wiesbaden
2961 Punkte
- 3. Platz: Sascha Pick, Ludwigshafen
2800 Punkte

Damen:

- 1. Platz: Monika Ptaszky, Ludwigshafen

Jugend:

- 1. Platz: Ralf Hess, Ludwigshafen
2745 Punkte

Bester "Mutterstädter"

Heinz Zimmermann 2547 Pkt.

1. Mannschaftssieger:

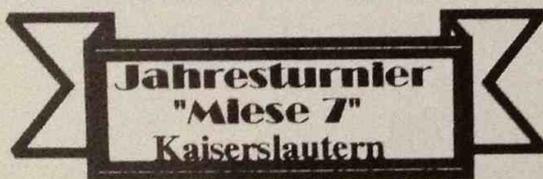
SC-Göllheim-Frankenthal 9717 Punkte

2. Mannschaftssieger:

SC Neustadt 9397 Punkte

Auch im nächsten Jahr wird wieder ein Kerwe-Turnier stattfinden.

Monika Rossbach
1. Vors.



Der Skatclub " Miese 7 " Kaiserslautern führte am 2. September 1995 seine Stadtmeisterschaft (Jahresturnier) in der Gaststätte " Bahnheim " durch.

Unter den 76 Skatern befanden sich 5 "Reizende Damen". Nach 2 Serien standen die Sieger fest:

Die beste Dame Monika Ptaszky konnte sich 2518 Punkte erspielen und damit eine große Flasche Sekt und ein Umhängetuch in Empfang nehmen.

Die beste Mannschaft stellte an diesem Tag der SC Weilerbach in der Besetzung Peter und Klaus Leubner, Dittmann und Rudolphi mit 9910 Pkt., gefolgt vom SC Neustadt -Brückner, Metzger, Kaiser und Ehrmentraut- 9404 Pkt. und der 1. Mannschaft des Veranstalters -Theisinger, Marky, Scharrer und Schmidt- die 8947 Pkt. erreichten.

Die Ergebnisse der Einzelwertung:

- 1. Scharrer Miese 7 3029 Pkt.
- 2. Reichert Idstein 2960 Pkt.
- 3. Brückner Neustadt 2949 Pkt.

- 4. Scherr H.A. Frankenthal 2804 Pkt.
- 5. Dittmann Weilerbach 2731 Pkt.
- 6. Leubner P. Weilerbach 2701 Pkt.
- 7. Smit Karo 7 2699 Pkt.
- 8. Lehnhardt K'lautern 2678 Pkt.
- 9. Marky Miese 7 2628 Pkt.
- 10. Schlimmer Göllheim 2553 Pkt.

Allen Skatfreunden weiterhin
"GUT BLATT"

W. Widmaier, 1. Vors.

=====
Allgemeines zu großen Turnieren

v. H.- J. Leidal

Der Tagessieger beim Südwest-Pokal hatte 3770 Pkt. Da werden bei den Teilnehmern schnell Stimmen laut, die von Schiebung oder Betrug sprechen. In diesem Fall kann ich versichern, daß dieses Ergebnis ganz reell zustande kam (1. Serie 1444 Pkt. und die 21. Serie 2326 Pkt.) Beide Listen wurden genau kontrolliert. Eine andere Sache ist es, wenn Skatfreunde, wie geschehen, ihre Startkarte manipulieren. Karte wird nach der 1. Serie abgezeichnet und anschließend verbessert der Spieler sein Ergebnis um 100 Pkt. Meist wird das bei der Abgabe nach der 2. Serie übergangen. Das Ergebnis sind dann statt 2761 Pkt -nach Manipulation 2871 Pkt.-. Startkarte liegt vor. Solch schwarze Schafe gibt es natürlich überall und man sollte diese Unfärneß doch versuchen zu unterbinden.



Bitte haben Sie die
Liebenswürdigkeit mich
freundlich anzusprechen,
ohne die Stimme zu erheben und
ohne mich in irgendeiner Weise zu
reizen. Bei Menschen meines Alters,
rufen Lärm und Widerspruch plötzlich
erhöhten Blutdruck u. Magensäure-
überfluß sowie Störungen der Herz-
kranzgefäße hervor.

Denn wenn ich auf der Schnauze
liege, könnt Ihr Euren

"Schissladen"
zumachen.

Verlieren? Oder gewinnen?

Auch außerhalb des Sports entscheidet das taktisch-richtige Konzept darüber, ob man Erfolge erzielt oder nicht. Was ebenso für die persönliche Zukunftsvorsorge zutrifft.

Sie sollten hier nichts dem Zufall überlassen, sondern zielsicher in die Offensive gehen. Zum Beispiel im Rahmen des IDUNA/NOVA Vorsorgeangebots. Es reicht von der Personen- bis zur Sachversicherung, von der privaten bis zur betrieblichen Vorsorge, von der Bau- bis zur Existenzgründungsfinanzierung. Und vom Bauspar- bis hin zum Investment-Konto.

Am besten Sie rufen den IDUNA/NOVA-Fachmann an und vereinbaren ein mentales Vorsorge-Training.

INFO:

IDUNA/NOVA – SUBDIREKTION

Sub.-Dir. Scholl, Tel. 06 21 - 5 29 73 31

Wattstraße 126

67065 Ludwigshafen-Mundenheim

IDUNA // NOVA

Aktiv im Rahmen Ihrer Ziele.

Versicherungen Altersvorsorge Bausparen Investment

Impressum:

Pfalz-Skat-Aktuell: Informationsblatt für die Mitglieder der VG - Pfalz -
Herausgeber: Der Vorstand der VG - Pfalz -
Verantwortlich: Für Inhalt, Anzeigen, Text u. Gestaltung: Pressewart Erich Oberling
Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Auflage ca. 800 Stück pro Auflage
Meldeschluß: Für Berichte und Anzeigen der 4. Ausgabe 95: 30. November 1995 an
Erich Oberling, Robert-Koch-Straße 10, 67227 Frankenthal
Tel. und Fax Nr. 06233 / 68741
4. Ausgabe 1995: Ende Dezember 1995



?



Wo geh' mer hie



?

Termine zum vormerken bis 31.12.1995

Oktober 1995

1. Preisskat	SC-Weisenheim	09.30	Uhr	SV-Clubheim
2. Preisskat	SC-Haßloch	19.30	Uhr	TSG-Sportzentrum
3. Preisskat	SC-Skatg.Goldfinger	20.00	Uhr	Gasth.Stengelhof, Lu-Gaast.
3. JT	SC-Bellheim	14.00	Uhr	Dr.-Schneider-Halle Bellh.
3. JT	SC-Hüffler	14.00	Uhr	Siehe Einladung
6. Preisskat	SC-Wörth	20.00	Uhr	FC-Bavaria Wörth
7. JT	SC-Haßloch	14.00	Uhr	TSG-Sportzentrum
8. JT	SC-Kandel	14.00	Uhr	Siehe Einladung
13. Preisskat	SC-Bellheim	20.00	Uhr	Gasthof Braun
14. Preisskat	SC-Topis-LU	14.00	Uhr	Gasth.Rheintal, Friesenh.
15. JT	SC-Germersheim	14.00	Uhr	Tulla-Halle Germersheim
15. Preisskat	SC-Frankenthal	14.00	Uhr	Kl.-Tierzuchtver.am Kanal
20. Preisskat	SC-Rheinzabern	20.00	Uhr	Gasthaus Römerbad
21.20 Jhr.VG	-Pfalz-Turnier	14.00	Uhr	Bürgerhaus Neuhofen
22. Preisskat	SC-Asse Oggersh.	14.00	Uhr	Gasthaus Deutscher Michel
27. Preisskat	SC-Germersheim	20.00	Uhr	Heim d. Pfälz.-Waldvereins
28. Preisskat	SC-Speyer	14.00	Uhr	Taubenheim Speyer
28. Preisskat	SC-Kandel	20.00	Uhr	Gasthaus Adler, Kandel

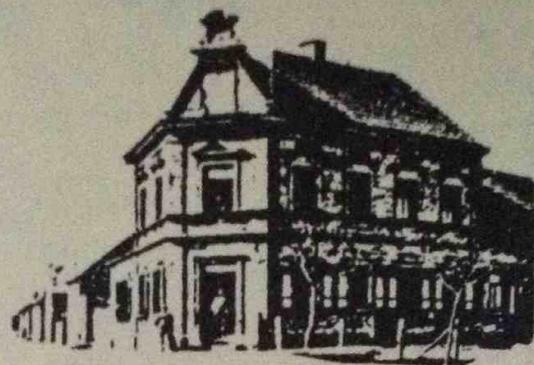
November 1995

1. JT	SC-Maxdorf	14.00	Uhr	Bürgerhaus Maxdorf
1. JT	SC-Dahn	14.00	Uhr	Siehe Einladung ?
3. Preisskat	SC-Wörth	20.00	Uhr	FC-Bavaria Wörth
4. Preisskat	SC-Topis-LU	14.00	Uhr	Gasth.Rheintal, Friesenh.
4. Preisskat	SC-Speyer	14.00	Uhr	Taubenheim, Speyer
5. Preisskat	SC-Weisenheim	09.30	Uhr	SV-Clubheim
7. Preisskat	SC-Sktge.Goldfinger	20.00	Uhr	Gasth.Stengelhof, Lu-Garst.
10. Preisskat	SC-Bellheim	20.00	Uhr	Gasthof Braun
11. JT	SC-Karo 7 KL	14.00	Uhr	Sportheim Hohenecken
11. Preisskat	SC-Limburgerhof	14.00	Uhr	Carl-Bosch-Schule Pav. 1
11. Preisskat	SC-Maxdorf	14.00	Uhr	ASV-Sportheim
12. Preisskat	SC-Postsportver.LU	14.00	Uhr	Postgaststätte
12. Preisskat	SC-Asse Oggersheim	14.00	Uhr	Gasthaus Deutscher Michel
17. Preisskat	SC-Rheinzabern	20.00	Uhr	Gasthaus Römerbad
18. JT	SC-Bad Dürkheim	14.00	Uhr	TVD Turnhalle, Stadtmitte
19. Preisskat	SC-Frankenthal	14.00	Uhr	Kl.-Tierzuchtver.am Kanal
24. Preisskat	SC-Germersheim	20.00	Uhr	Heim d. Pfälz.-Waldvereins
25. JT	SC-Weilerbach	14.00	Uhr	Siehe Einladung
25. Preisskat	SC-Kandel	20.00	Uhr	Gasthaus Adler, Kandel
25. Preisskat	SC-Kleeblatt Edigh.	14.00	Uhr	Gasth.Weißes Lamm, Edigh
26. Preisskat	SC-Pfälz.-Buben LU	14.00	Uhr	Kant.RPR-Sendez. Turmstr.

Dezember 1995

1. Preisskat	SC-Wörth	20.00	Uhr	FC-Bavaria Wörth
2. JT	SC-Weisenheim	14.00	Uhr	von-Busch-Hof Freinsheim
3. Preisskat	SC-Weisenheim	09.30	Uhr	SV-Clubheim
3. Preisskat	SC-Asse Oggersheim	14.00	Uhr	Gasthaus Deutscher Michel
5. Preisskat	SC-Sktg. Goldfinger	20.00	Uhr	Gasth.Stengelhof, Lu-Garst.
8. Preisskat	SC-Bellheim	20.00	Uhr	Gasthof Braun
9. Preisskat	SC-Topis, LU	14.00	Uhr	Gasth.Rheintal, Friesenh.
10. Stadtmstr.	SC-Göllheim	14.00	Uhr	Siehe Einladung
15. Preisskat	SC-Rheinzabern	20.00	Uhr	Gasthaus Römerbad
16. Stadtmstr.	SC-Germersheim	14.00	Uhr	Siehe Einladung
22. Preisskat	SC-Germersheim	20.00	Uhr	Heim d. Pfälz.-Waldvereins
23. Preisskat	SC-Kandel	20.00	Uhr	Gasthaus Adler, Kandel
23. Preisskat	SC-Kleeblatt Edigh.	14.00	Uhr	Gasth.Weißes Lamm, Edh.
26. Preisskat	SC-Frankenthal	14.00	Uhr	Kl.Tierzuchtver.am Kanal
30. Preisskat	SC-Speyer	14.00	Uhr	Taubenheim Speyer

Bei Renate und Manni Horn, in der ältesten Gaststätte von Oggersheim, finden jeden Monat die beliebten Sonntagnachmittags-Preisskate vom SC-Asse Oggersheim statt.



Termine bis 31.12.1995

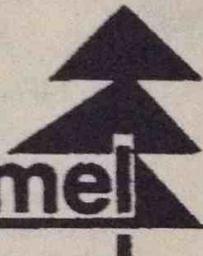
Sonntag, den 22.10.1995 um 14.00 Uhr

Sonntag, den 12.11.1995 um 14.00 Uhr

Sonntag, den 3.12.1995 um 14.00 Uhr

Änderungen möglich

Gasthaus »**Zum deutschen Mische**«
Oggersheim, Raiffeisenstraße 14
Telefon 06 21/67 6127

Holz

Hummel GmbH

Der HOLZFACHHANDEL

für eine moderne und exclusive

Wohnraumgestaltung

mit einem großen Sortiment

Profihölzern, Paneelen

Fertigparkett, System-Möbel

Bad Dürkheim

Bruchstraße 16

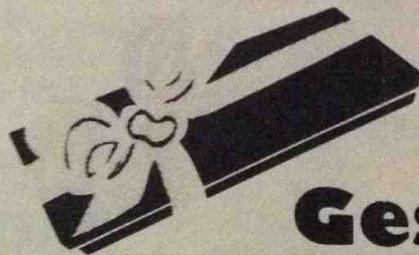
Gewerbegebiet

Tel. (06322) 27 31

Alle Hölzer für den Baubedarf

Leimholzbalken, Plexiglas

Informieren Sie sich in unseren Ausstellungsräumen
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12, 13 - 18.30, Sa. 8 - 12.30 Uhr



**Das
Geschenk**

Raiffeisenstr. · 67105 Schifferstadt · Tel. 062 35 / 828 68

Wir führen Geschenkartikel
in Hülle und Fülle –
attraktiv verpackt, denn
Verpacken ist unsere Stärke.